



Für Markus Wolf war es sein letztes Heimspiel für den TV Hersbruck.

Foto: Daniel Decombe

## Ein Sieg zum Abschied

**BASKETBALL** Mit Markus Wolf beendet ein Urgestein unter dem Korb des TV Hersbruck seine Karriere.

VON FRANZ SCHMIDT

**HERSBRUCK** – Höchst emotional beendeten die Herren des TV Hersbruck ihre Heimspielsaison: Gemeint ist diesmal nicht der klare Sieg gegen den Tabellensiebten TB 1888 Erlangen III mit 82:52, sondern der fast sentimentale Abschied des Urgesteins der Korbjäger und deren langjährigem Kapitän, Markus Wolf.

Mit dem bekannten Lied „Time to say goodbye“ und dem Wurf seines Trikots auf die Tribüne sagte er nach 38 Jahren dem Basketball und dem Publikum in Hersbruck ade. Dereinst hatte ihn sein Vater Klaus Wolf siebenjährig mit zum Training des TV genommen - und er war seitdem geblieben. Mit seinen 22 Punkten (da-

runter vier Dreier) bewies er auch in diesem Spiel seine Qualitäten und seinen Wert für die Mannschaft. Diese bedankte sich bei ihm mit gutem Einsatz und einer klaren Führung, bereits auch schon im ersten Viertel mit 23:10.

Ingo Endres hatte den Korbreyen mit vier Punkten eröffnet, Vilkowitsch mit einem Dreier getroffen und Knörndel (5), Schamel (4) und Wolf selbst fünf Punkte beigesteuert. Dabei zeigte sich bereits, dass die Gäste wohl bemüht waren, aber nicht ganz die Substanz hatten, den Tabellenzweiten TV ernsthaft zu gefährden. Sie hatten in Kalender und Takouo-Fotso ihre gefährlichsten und auffälligsten Akteure. Ergebnismäßig etwa gleich verlief das zweite Viertel

mit 21:11 für den TV, erfolgreich waren hier Knörndel (8), Wolf (5), Endres (6) und Schamel (14). Zwischenstand somit zur Halbzeit 44:21. Längst hatte die Begegnung freundschaftlichen Charakter angenommen, die lediglich zwei Auswechselspieler pro Kontrahenten reichten auch aus, das überschaubare Tempo der Auseinandersetzung mitzugehen.

So kamen alle Spieler in den Genuss von Korberfolgen, in den Schlussvierteln besonders dann Markus Knörndel mit vier und zehn Treffern und Markus Wolf mit acht und vier Punkten. Klaus Prögel, Erik Frey und Johannes Schamel steuerten Zähler bei zu den Teilergebnissen 20:15 und 18:16. Der Sieg von insgesamt 82:52 geht auch in dieser Höhe

in Ordnung, denn insgesamt war es doch zu wenig, was die Gäste anzubieten hatten, bei allem Respekt für das Bemühen. Damit ist es bestätigt, dass der TV Hersbruck insgesamt Tabellenzweiter bleiben wird und somit auch relaxed am 5. April beim Tabellenachten CVJM Erlangen die Saison endgültig beschließen kann. Mit den diesmal fehlenden Alexander Schug, Max Schmidt, Oliver Lennartz und Sylvester Zangl kann dann wieder gerechnet werden, Markus Wolf wird da letztmalig dabei sein ...

### INFO

**TV Hersbruck:** Vilkowitsch (3); K. Prögel (2); Knörndel (27); Frey (4); Wolf (22); Endres (14); Schamel (10).